

Tags darauf führt ein Sonderzug die Teilnehmer nach Nassau, später nach Oberhof, und schließlich nach Ems, wo übernachtet wird. Am 10. Juni fahren die Burgensfahrer morgens nach Limburg weiter; dann geht die Fahrt nach Kunkel, Weilburg und schließlich nach Braunsfels. Für den folgenden Tag ist der Besuch von Wehlar und Marburg vorgesehen, und am 12. Juni ein Frühstück mit der Marburger Studentenschaft. Näheres teilt die Geschäftsstelle der Vereinigung, Berlin-Grünwald, auf Anfrage mit, sowie in Braubach Herr Dr. med. Romberg, in Bad Ems Herr Oberstadtssekretär Kaul, Rathaus, in Braunsfels Herr Stadtssekretär Kurz und in Marburg Herr Kaufmann Karl Schneider, Bahnhofstraße 20.

**Eine siamesische Universität.** — Das Königreich Siam wird, der »Frankf. Ztg.« zufolge, demnächst eine Landesuniversität erhalten. Sie soll in der Hauptstadt des Landes, in Bangkok, errichtet werden und vier Fakultäten umfassen: eine medizinische, eine für Rechts- und Staatswissenschaft, eine philosophische, in der hauptsächlich die Pädagogik berücksichtigt werden soll, und eine Fakultät für Technik, Handel und Landwirtschaft.

**Ein russisches Seminar an der Berliner Universität.** — Die russische Regierung hat mit Zustimmung des Kultusministers vom gegenwärtigen Semester an bei der Berliner Universität ein juristisches Seminar zur Einführung von russischen Studenten in das deutsche Recht eingerichtet. Die privatrechtlichen Übungen leitet der Privatdozent Professor Dr. Karl Reubeder, die strafrechtlichen der Privatdozent Dr. Ernst Delaquis.

**Die 59. Versammlung mittelrheinischer Ärzte** findet dieses Jahr in Heidelberg am 2. Juni statt. Die wissenschaftliche Sitzung wird im Hörsaal der medizinischen Klinik abgehalten.

**»Conform«, Verein jüngerer Deutscher Buchhändler in Prag.** — Vierzig Jahre »Conform! Seine diesjährige Hauptversammlung hielt der »Conform« am 2. d. M., dem Jahrestag seiner vor 40 Jahren erfolgten Gründung ab. Nach der Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der fast vollzählig erschienenen Mitglieder durch den Vorsitzenden wies dieser, vor Eingehen in die Tagesordnung, in einem Rückblick auf die vor 40 Jahren in der »Weinstube Wolf« in der Kettengasse — von 17 Kollegen — erfolgte Gründung des heutigen »Conform«, sowie auf den schon in den Jahren 1862/64 bestandenen ersten »Conform« hin. Dieser löste sich im Jahre 1864 nationaler Zwistigkeiten halber auf. Ein weiterer Vorläufer des »Conform« war die »Matragia«. Diese bestand in den Jahren 1869/71, doch war die Mehrzahl der Mitglieder in diesem Verein Nichtbuchhändler. Die Verlesung eines Albumblattes von Koll. Alb. Sellentin — aus der Zeit des ersten »Conform« (14. Nov. 1862) — eines Gedichtes von J. H. Koch — aus der Zeit der »Matragia« (Reichs- u. Intelligenzblatt d. »Matragia« 1869, Nr. 1) — sowie einer Widmung des Koll. Otto Kojurek (Der kleine Ballen, 1882) führte die Anwesenden in die verschiedenen Strömungen und Zeiten des Vereins besonders ein. — Von einer in größerem Stile gedachten Stiftungsfeier bat der Vorsitzende, der hohen Kosten halber — die zum Großteile indirekt nur den nationalen Gegnern zugute kämen — abzusehen, den Werktag aber durch Beschlüsse im Sinne nationaler und beruflicher Betätigung zu würdigen, um vor den noch lebenden Gründern und früheren Mitgliedern mit Ehren bestehen zu können.

Die Versammlung beschloß denn auch, von einer Festfeier abzusehen, dafür aber folgende berufliche und nationale Institutionen — entsprechend den vorhandenen geringen Mitteln — mit kleinen Spenden zu fördern und zwar dem österreichischen Buchhändler-Erholungsheim in Salzerbad K 50.—, dem reichsdeutschen Buchhändler-Erholungsheim in Ahlbeck weitere K 30.—, dem Reichsverein der Gehilfenschaft des Buchhandels Österreichs weitere K 20.—, dem Bund der Deutschen in Böhmen K 50.—, dem Ortsrat Prag des Deutschen Volksrates in Böhmen K 40.— und dem Deutschen Schulverein K 30.— zu überweisen.

Sodann wurde die Erledigung der Tagesordnung vorgenommen. Der Tätigkeits- und Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr hebt den Dank an die Prager deutschen Chefs für das der Unterstützungskasse des Vereins in den letzten Jahren entgegengebrachte Wohlwollen, sowie an die Herren Verleger für

die kostenlose Lieferung von Zeitschriften für den Vereins-Lesezirkel besonders hervor. Durch die Spenden der Herren Chefs für die Unterstützungskasse, sowie durch die günstige Versteigerung von nicht mehr zirkulierenden Zeitschriften war es möglich, den oft an die Unterstützungskasse herangetretenen, ohne eigenes Verschulden von Unglück und Krankheit heimgesuchten Kollegen helfend unter die Arme zu greifen. Weiter wird den Mitgliedern für die im letzten Jahre wiederholt bewiesene Opferwilligkeit, die es ermöglichte, mit unter den Jubiläumsspendern für den Unterstützungsverein Berlin und das Buchhändler-Erholungsheim Ahlbeck aufzutreten, Dank gesagt. Zur Stiftung eines Buchhandlungsgehilfen-Rosegger-Bausteins haben der Verein sowohl als auch einzelne Mitglieder beigetragen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl mit der ganzen Gehilfenschaft wurde bei verschiedenen Anlässen zum Ausdruck gebracht. Ein im Mai v. J. nach Leitmeritz und Aussig unternommener Vereinsausflug ist heute noch in bester Erinnerung der damaligen Teilnehmer. Ermäßigte Bäder und kostenlose Eintritte zu Konzerten wurden auch im Berichtsjahre wieder erwirkt. In sozialer Hinsicht gab es kein Vorwärtskommen, weil im Prager Buchhandel seit Jahresfrist ein Kollektivvertrag Geltung hat. Die Mitgliederzahl blieb gleich der im Vorjahre, trotz häufigen Stellenwechsels. Die Berichte wurden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem abtretenden Ausschuß Entlastung erteilt.

Durch die sodann vorgenommene Wahl wurden folgende Herren neu, resp. wiedergewählt: Obmann: Franz Kraus, Buchhändler, Prag III/106, Obmannstellvertreter: Anton Demin (K. Andro'sche Buchhandlung), Schriftführer: Oswald Schnerch (J. G. Calve'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung), Kassierer, auch der Unterstützungskasse: Max Kohn (K. Andro'sche Buchhandlung), Bibliothekar: G. Chytil (ebenda), als Revisoren die Herren: Dr. A. Kaiser und R. Schachinger. — Mit einem »Buchheil« auf eine frohe Zukunft des Vereins schloß der Vorsitzende die Versammlung. K.

#### Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Mitteilungen aus dem Königlichen Materialprüfungsamt zu Gross-Lichterfelde-West. Herausgegeben im Auftrage der Königlichen Aufsichts-Kommission. Verlag von Julius Springer in Berlin. Ergänzungsheft II 1911, Lex.-8°. 54 S. m. 1 Tafel. Preis 3 M. ord. Inhalt: W. Herzberg, Die Materialprüfung im Dienste der Justiz. — W. Herzberg, Festigkeitseigenschaften der Normalpapiere 4a und 8b. — G. Dalén, Ein neuer Festigkeitsprüfer für Papier. — G. Dalén, Beurteilung der Festigkeitseigenschaften von Halbstoffen. — W. Herzberg, Ist das Kollmannsche Verfahren zur Bestimmung der Leimfestigkeit von Papier brauchbar? — W. Herzberg, Neues auf dem Gebiete der Papierprüfung im Jahre 1910.

#### Personalnachrichten.

##### Gestorben:

am 9. Mai nach jahrelangem schweren Leiden in Pirna Richard Alfred Serbe, der seit 1890 in Gemeinschaft mit seiner Mutter und seinen Geschwistern Mitinhaber der Verlags- und Kommissionsbuchhandlung E. Herm. Serbe und der E. Herm. Serbe'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig war.

**Eugen Wolf †.** — Der Forschungsreisende Eugen Wolf ist am 10. Mai in München, wo er seinen Wohnsitz genommen hatte, nach zehntägiger Krankheit an Typhus gestorben. Wolf, der am 24. Januar 1850 zu Kirchheimbolanden in der bayerischen Pfalz geboren war, studierte in Heidelberg Medizin, nahm 1870/71 als Kriegsfreiwilliger bei der Medizinalabteilung im Felde teil, und führte darauf als Forschungsreisender größere Studienreisen aus, 1873 bis 1875 nach Südamerika, 1876—1884 nach Kleinasien, Nordafrika, 1885—1886 nach dem Kongo, Kamerun, Dahomey. 1889 war er erster Chef und kaufmännischer Beirat Wismanns in Ostafrika und machte den Feldzug gegen die Araber mit. Er suchte auch Madagaskar, Japan, China, Korea auf. Seine Reiseberichte veröffentlichte er meist in Tageszeitungen. In Buchform sind von ihm erschienen: »Im Innern Chinas« (1901), »Vom Fürsten Bismarck und seinem Haus« (1904), »Deutsch-Südwestafrika, ein offenes Wort« (1905), »Wisemann, Deutschlands größter Afrikaner« (1906).